

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kinder und Jugend“ des Stadtteilbeirats Findorff am 13.01.2015 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstr. 23a

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Nr.: XI/1/15

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Herr August Kötter
Herr Manuel Kühn
Frau Heidi Locke
Herr Peter Reinkendorf

Verhindert sind:

Frau Hille Brünjes
Frau Katharina Krieger
Frau Marieke Meinhart (i.V. Frau Locke)

Gäste:

Frau Schöpp - Jugendzentrum Findorff, Leitung
Frau Poort - Sozialpädagogin im Jugendzentrum
Frau Kilian - senatorisches Ressort für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt, sie lautet wie folgt:

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/8/14 vom 17.11.2014
und Nr. XI/9/14 vom 18.11.2014
TOP 2: Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit
TOP 3: Begleitung Jugendbeirat
TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten
TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
-

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/8/14 vom 17.11.2014
und Nr. XI/9/14 vom 18.11.2014**

Das Protokoll Nr. XI/8/14 vom 17.11.2014 liegt noch nicht vor.
Das Protokoll Nr. XI/9/14 vom 18.11.2014 wird genehmigt.

TOP 2: Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit

Der Vorsitzende informiert, dass es geplant sei, das Konzept in einer gemeinsamen Beirats-sitzung der Stadtteile Findorff, Walle und Gröpelingen am 17.02.2015 zu erörtern. Ende letz-ten Jahres hätten der Jugendhilfeausschuss sowie die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend das Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit beschlossen. Am 27.01.2015 werde es im Senat beraten, danach geht es in die Bürgerschaft. Frau Kilian stellt das Konzept anhand einer Präsentation (Anlage 1) vor. Das Budget für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung soll danach für 2015 gleichbleiben, ab 2016 gibt es Änderun-gen (siehe Punkt 8 des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2014, Anlage 2). Frau Schöpp ergänzt, dass sie das Konzept für ein sehr gutes Konzept halte, und stellt die Situation im Jugendzentrum dar. Dort wurde eine halbe Stelle gekürzt, die zwei verblie-benen Vollzeitstellen teilen sich drei Mitarbeiter. Vier Jugendliche unterstützen bei der Be-treuung der Gruppenarbeit.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis und will über die Fraktionen auf die Bürgerschaftsabgeordneten einwirken, dem Konzept in der Bürgerschaftsbefassung zuzustimmen. Das Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit ist beigefügt (Anlage 3) und unter www.soziales.bremen.de/sixcms/media.php/13/Rahmenkonzept+Jugendarbeit.pdf zu finden.

TOP 3: Begleitung Jugendbeirat

Der Vorsitzende erläutert, dass nach der Wahl des Jugendbeirats im November 2013 geplant war, eine gemeinsame Betreuung durch Jugendzentrum und Ortsamt zu gewährleisten. Eine intensive Betreuung durch das Ortsamt konnte aus Zeitgründen jedoch nicht stattfinden, die Begleitung des Jugendbeirats wurde vor allem von Frau Poort wahrgenommen. Da dem Jugendzentrum seit Kurzem eine halbe Stelle weniger zur Verfügung steht, ist Frau Poort dort vermehrt gefordert und benötigt Unterstützung bei der Begleitung des Jugendbeirats. Frau Poort erklärt, dass der Jugendbeirat durchschnittlich noch sehr jung sei und in den regelmäßigen Treffen oft unkonzentriert und unstrukturiert agiere, was die Arbeit erschwere. Der Zeitaufwand für den Jugendbeirat sei sehr unterschiedlich und variere von 1,5 bis zu mehr als 10 Stunden pro Woche.

Mehrere Möglichkeiten werden diskutiert, eine wäre eine studentische Hilfskraft. Die Finanzierung könnte aus Bundesmitteln kommen, Frau Kilian wird dazu recherchieren. Auch eine Finanzierung aus Beiratsmitteln wäre denkbar. Das Ortsamt will versuchen, eine halbe Stelle für alle drei Beiratsbereiche bei der Senatskanzlei zu beantragen. Bei der nächsten Fachausschusssitzung soll weiter beraten werden.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Kapazitätsbegrenzung bei der Schule an der Admiralstraße
Ein Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 4) wird einstimmig beschlossen.

- Konkretisierung der zu evaluierenden schulpolitischen Maßnahmen
Der Fachausschuss spricht sich dafür aus, dass die Evaluation von schulpolitischen Maßnahmen keine zusätzlichen Belastungen für Schüler und Lehrer generieren und keine zusätzlichen Kosten verursachen darf.

- Diskussionsveranstaltung „Was wird aus der Ganztagschule im Lande Bremen“:
Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

- Spielhaus Corveystraße:
Der Fachausschuss stimmt einer gemeinsamen Sitzung mit dem Fachausschuss Bau, Verkehr und Umwelt zu.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- B. Viohl -

- P. Reinkendorf –

Anlagen